

Honorarprofessur für Dr.- Ing. Heidi Cramer

Der Bayerische Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Herr Dr. Wolfgang Heubisch, hat Frau Dr.-Ing. Heidi Cramer für ihre besonderen Leistungen am 29. Oktober 2010 zur Honorarprofessorin für das Fachgebiet „Werkstofftechnik und Werkstoffprüfung aus der Sicht der Schweißtechnik“ an die Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule München bestellt.

Anlässlich des Lehrbeauftragtenkolloquiums an der Fakultät für Maschinenbau, Fahrzeugtechnik und Flugzeugtechnik wurde am 08. April 2011 der langjährigen Lehrbeauftragten, Frau Dr. Heidi Cramer, die Bestellungsurkunde durch den Präsidenten der Hochschule München, Herrn Prof. Dr. Kortstock, feierlich überreicht.



von links: Dekan Prof. Dr. Klippel, Senatsvorsitzender Prof. Dr. Danninger, Honorarprofessorin Prof. Dr. Cramer, Präsident Prof. Dr. Kortstock

Damit wird ihre herausragende wissenschaftliche Fachkompetenz auf diesem Gebiet, ihre langjährige Lehrtätigkeit und ihr Engagement für eine intensivere Zusammenarbeit zwischen der GSI - Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH, Niederlassung SLV München und der Hochschule München gewürdigt.

Frau Prof. Dr. Cramer ist seit 2001 Leiterin der Abteilung Forschung und Entwicklung der SLV München und bereits im 20. Semester mit großem Engagement Lehrbeauftragte in unserer Fakultät.

Frau Prof. Dr. Cramer arbeitet seit 1985 im Bereich der Füge- und Werkstofftechnik. Durch ihre Tätigkeit an der SLV München bezieht sie aus ihrem weiten Erfahrungsschatz an angewandter Forschung und Werkstoffprüfung, speziell auf dem Gebiet der Schweißtechnik, aktuelles Wissen und Erkenntnisse aus ihrer täglichen Praxis in die Vorlesungen mit ein. Die Studierenden können ihr theoretisches Grundwerkzeug an stets aktuellen Problemstellungen verstehen und vertiefen, da ihre schweiß- und prüftechnischen Erfahrungen auf weiten Bereichen des Maschinen-, Fahrzeug- und Luftfahrzeugbaus beruhen.

Es ist ihr persönlich wichtig, den Studierenden zu vermitteln, dass Konstruktion, Werkstoff sowie die Fügetechnik in sehr engem Zusammenhang stehen.

Sie initiierte den Kooperationsvertrag zur Ausbildung des internationalen Schweißfachingenieurs und betreibt seit einem Jahr diese Ausbildung gemeinsam mit der Hochschule München.

Darüber hinaus sind zukünftig die gemeinsame Beantragung und Durchführung öffentlich geförderter Forschungsvorhaben geplant sowie die gegenseitige Nutzung von Laboreinrichtungen, um Synergieeffekte zu erzielen.

April 2011; Prof. Dr.-Ing. Frank Krafft